



Heilig Geist Kirche

Die Heilig-Geist-Kirche, eine moderne Hallenkirche, wurde am 28.06.1960 von Bischof Albert Stohr geweiht. Das Innere der Kirche ist als „Wegekirche“ von dem Mainzer Architekten Bernhard Schmitz konzipiert. Der Grundriss basiert auf zwei Parabeln, in deren Brennpunkten sich der tiefer liegende Taufbrunnen und in der Apsis der erhöhte freistehende Altar gegenüber stehen. Die Glasmalerei entwarf der international anerkannte englische Architekturglaskünstler Graham Jones (geboren 1958). Er studierte in Welsh (Great Britain) von 1977-1980 an der Swansea Metropolitan Universität.



Taufkapelle

Im Mittelpunkt der Apsis steht ein Taufbrunnen mit lebendigem Wasser, der umrahmt wird von neun Monoprints. Die vom Künstler Graham Jones bemalten Kupferplatten dienten als Vorlage für die Einzeldrucke (50 cm x 50 cm).



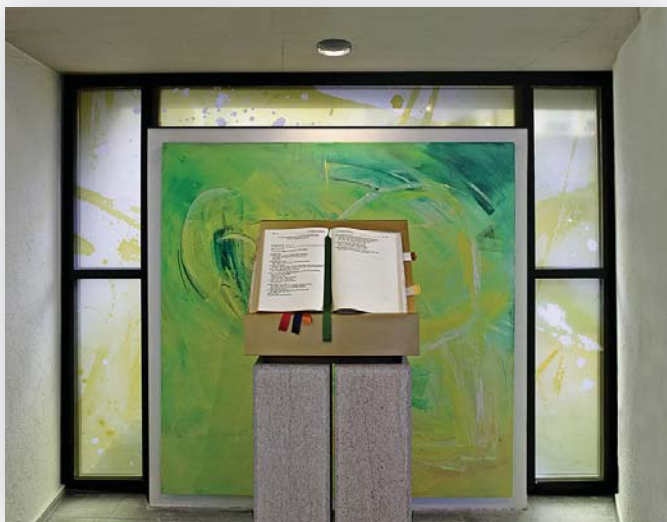
Altarraum

Die im Altarraum befindlichen Fenster in blau und rot, ergänzen die Farbkomposition des Triumphkreuzes. Angefertigt wurden die Fenster 2003-2004 im Glasstudio Derix (Taunusstein). Das Glas wurde geätzt, gespritzt, bemalt und zum Teil in Blei gefasst.



Schutzmantelmadonna

Nach einem Entwurf von Professor Hermann Volz goss die Kunstgießerei Buderus in Hirzenhain 1960 die Madonna in Bronze. Der Schutz der Gläubigen unter ihrem Mantel wird durch die 135 cm hohe Statue beeindruckend ausgedrückt. Der Hintergrund ist ein Werk des Künstlers Graham Jones, eine mit Ölfarben gemalte Komposition (175 cm x 175 cm) in blau.



Evangeliar

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Jahr 2004 schenkte die evangelische Kirchengemeinde Friedberg das im Altarraum befindliche Evangeliar unserer katholischen Pfarrgemeinde. Den Hintergrund schmückt ein Ölgemälde (175 cm x 175 cm) des englischen Künstlers Graham Jones.



Tabernakel

Lioba Munz (1913-1997) aus Fulda gestaltete den Tabernakel. Er ist aus Kupfer, vergoldet und mit Halbedelsteinen besetzt, passend zu den Kreuzen. Das Ölgemälde (175 cm x 175 cm) des Künstlers Graham Jones im Hintergrund hebt die besondere Bedeutung des Tabernakels noch einmal hervor.

In expressiver Form- und Farbreduktion konzentriert die Friedberger Künstlerin Elfriede Böhmer die Leidensgeschichte von Jesus Christus auf die Kernaussagen der einzelnen Kreuzwegstationen. Dadurch gewinnt jede einzelne Station an Ausdruckspotenz und bietet uns in unserer Zerrissenheit, wie in einem Spiegel, die Chance zur Meditation. In der noblen Zurückhaltung fügt sich der Kreuzweg vorzüglich in die Gesamtausstattung der Heilig-Geist-Kirche ein. Die Linolschnitte (67 cm x 50 cm) auf grobem, beige Leinen wurden erstmals im Dezember 1961 öffentlich ausgestellt und erhielten ihren Platz in der Heilig-Geist-Kirche im Jahr 1975.

Kreuzweg



Triumphkreuz und Vortragekreuz

Die aus Kupfer gearbeiteten, vergoldeten und mit Halbedelsteinen besetzten Kreuze in Senkemaille sind Arbeiten der Benediktinerin Lioba Munz (1913-1997) aus Fulda. Sie gehörte zu den besten Künstlerinnen religiöser Kunst des 20. Jahrhunderts. Lioba Munz hat gern die byzantinische Kunst in ihre Arbeiten einbezogen. Dieser Einfluss wird auch hier erkennbar: Die Edelsteine, die an den Seiten des Hängekreuzes (185 cm x 140 cm) befestigt wurden, sind Ausdruck des Triumphes Christi über den Tod.

Bilder
Fa. DERIX
Rudolf Korbel

Layout
Johannes Grupp

Heilig Geist Kirche
Leonhardstraße 24
61169 Friedberg

<http://heilig-geist-kirche.pfarrei-friedberg.de>